

Eheleute Hedwig und Rudolf Schneider feiern Diamantene Hochzeit

Kirtorf ()
31.10.2014

Rudolf und Hedwig Schneider, zwei Ober-Gleener Urgesteine, feierten dieser Tage das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit und verbrachten ein paar schöne Stunden im Beisein ihrer Familie.

Rudolf Schneider wurde im Mai 1928 in Ober-Gleen geboren, seine Frau Hedwig Schneider, geb. Jacobi, erblickte 4 Jahre später ebenfalls in Ober-Gleen das Licht der Welt. Beide besuchten die ortsansässige Volkshochschule. Nach der Schulzeit absolvierte Rudolf Schneider eine Ausbildung zum Bahnhelfer bei der Deutschen Reichsbahn. 1945 zog er in den Krieg, der für ihn nach französischer Gefangenschaft 1948 endete. Im Jahre 1957 übernahm Rudolf Schneider den landwirtschaftlichen Betrieb der Schwiegereltern im Nebenerwerb.

Geprägt wurde das Leben der Jubilare durch ihr großes Vereinsengagement:

Das Ehepaar übte über 50 Jahre den Küsterdienst bei der Ev. Kirchengemeinde Ober-Gleen aus, Rudolf Schneider war zudem 43 Jahre im Kirchenvorstand tätig. Er engagierte sich auch als Löschmeister und Vorstandsmitglied in der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem war er stellvertretender Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Ober-Gleen und Vorstandsmitglied im Heimkehrerverband Gleimenhain.

Seine Ehefrau Hedwig war neben ihrer Küstertätigkeit im Landfrauenverein und Landfrauenvereinschor Ober-Gleen aktiv.

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten neben einem Sohn und zwei Enkeln auch Bürgermeister Ulrich Künz und Ortsvorsteher Armin Becker, die die Glückwünsche der städtischen Gremien und des Hess. Ministerpräsidenten überbrachten.

